

Newsletter- Klimaschutz

Aktuelles aus dem Möllner Klimaschutzmanagement



Nr. 3/2023

01.09.2023

Liebe Klimaschutzinteressierte,

willkommen zum dritten Newsletter des Klimaschutzes in Mölln im Jahr 2023!

Beschäftigte sich der zweite Newsletter vorwiegend mit Themen der Mobilität, so liegt der Schwerpunkt dieses Newsletters auf **der kommunalen Wärmewende und -planung** für Mölln.

Die Idee hinter dieser Planung ist, möglichst den gesamten Wärmebedarf der Stadt über erneuerbare Energien zu decken, die CO₂-Emissionen zu mindern, und von der Abhängigkeit von fossilem Erdgas wegzukommen.

Wichtig zu wissen bei der medial aufgeheizten Debatte zum Thema Wärmewende, Heizungstausch, „Heizungsgesetz“ etc. ist:

- Dass wir als Gesellschaft von den fossilen Brennstoffen wegmüssen.
- dass mit der kommunalen Wärmewende und -planung versucht wird, jedem Bürger ein Angebot zu machen, sich an ein – wie auch immer gestaltetes – kommunales Wärmenetz anzuschließen.
- D.h.: niemand (weder Hausbesitzer noch Mieter) wird mit den Problemen, die aus dem Umbau der Heizungssysteme erwachsen, alleine gelassen und muss die Energiewende alleine stemmen!

Wie Sie sich leicht vorstellen können, ist der Umbau der Wärmeversorgung einer Stadt eine Mammutaufgabe, die auch jeden Einwohner der Stadt tangieren wird. Im Laufe des letzten halben Jahres sind im Klimaschutzmanagement der Stadt bereits intensive Recherche-, und Konzeptarbeiten sowie Gespräche und Abwägungen gelaufen, die in der Ausschreibung der Erstellung eines kommunalen Wärmeplans für Mölln mündeten.

Die eingegangenen Angebote wurden aus- und bewertet und wir freuen uns jetzt auf die Zusammenarbeit mit der Bietergemeinschaft bestehend aus den Vereinigten Stadtwerken (VS) und der Firma Greenventory, die zusammen u.a. bereits die kommunale Wärmeplanung für die Stadt Bad Oldesloe erstellen. Die Kick-Off-Veranstaltung zum Start des Möllner Projekts fand am 03.08.2023 im Stadthaus statt.

Mit den Vereinigten Stadtwerken haben wir eine Firma im Boot, die vor Ort gut vernetzt ist, die beteiligten Akteure und Lokalitäten kennt, und auf eine große Erfahrung im Bereich von Netztechnik und -versorgung zurückblicken kann. Ein besonders wichtiger Aspekt ist der, dass die VS auch den Betrieb des neu zu erstellenden Wärmenetzes technisch abbilden und zukünftig betreuen können. Mit der Firma Greenventory haben wir eine Firma mit Sitz in Freiburg i.Br., die auf die Verarbeitung, Aufbereitung und Modellierung von Daten spezialisiert ist und bereits in mehreren Projekten zur Wärmeplanung u.a. in Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein mitgearbeitet hat.

Wir denken, dass die Zusammenarbeit einer lokal vertretenden Firma, die schon lange vor Ort arbeitet, bestens vernetzt ist und die Arbeiten in Mölln übernimmt, mit einer Firma, die die digitale

Aufbereitung der Daten realisiert, eine gute Mischung ist, mit der wir zu einem guten Ergebnis für unsere Stadt kommen werden.

Wie oben geschrieben, ist das Projekt gerade gestartet und wir werden Sie über einen noch zu gestaltenden Webauftritt (siehe unten) auf dem Laufenden halten.

Die kommunale Wärmewende in Mölln

Die „Wärmewende“: was ist das?

Der Begriff **Wärmewende** bezeichnet die Transformation der derzeit fossil dominierten **Wärmeversorgung von Gebäuden und Industrie hin zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung bis zum Jahr 2045** (im Falle Möllns bis 2035).

Im Gebäudesektor konnten die jährlichen CO₂-Emissionen gegenüber 1990 bis 2020 bereits um über 40 Prozent gesenkt werden. ... dennoch liegen hier noch gewaltige Einsparpotenziale: Fast 20 Prozent aller CO₂-Emissionen in Deutschland entstehen durch das Heizen von Gebäuden, jede vierte Heizung in Deutschland ist 25 Jahre oder älter, und hat damit einen besonders hohen CO₂-Ausstoß. Wir brauchen deshalb eine schnelle, effektive und kosteneffiziente Wärmewende – umso dringender durch die Anhebung der Klimaschutzziele. Ein wichtiger Hebel hierfür ist die Einbindung Erneuerbarer Energien in die Wärmeerzeugung.

Im Gegensatz zu den erneuerbaren Anteilen in der Stromerzeugung, von knapp 50 Prozent, entwickelt sich der Anteil Erneuerbarer Energien bei der Wärmeversorgung langsamer und liegt derzeit bei etwa 15 Prozent....

Quelle: BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. [Wärmewende | BDEW](#)

Newsletter- Klimaschutz

Aktuelles aus dem Möllner Klimaschutzmanagement

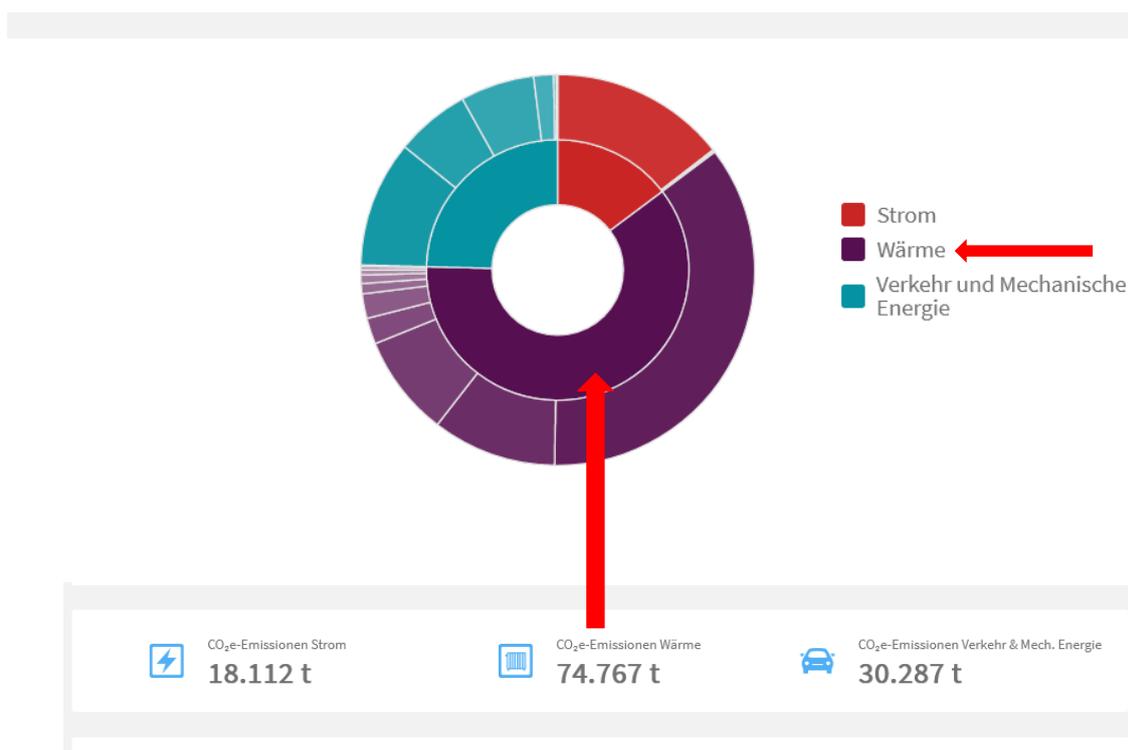
Nr. 3/2023

01.09.2023

Was bedeutet das für Mölln?

Schaut man sich die CO₂-Emissionen der Stadt Mölln an, so wird das CO₂-Einsparpotential der Wärmewende sehr deutlich:

Anmerkung: Die Grafiken und die THG-(Treibhausgas) -emissions-Werte stammen aus dem Software-Paket „Klima-Navi“ von der Firma Hansewerk AG.



Quelle: „Klima-Navi“ Hansewerk AG ©

Schaut man sich die **Prozentuale Verteilung der Emissionen** an, so ergibt sich:

MÖLLN		
CO ₂ -Emissionen		
Quelle	Tonnen CO ₂	Prozent
Strom	18.112	14,71
Wärme	74.767	60,70
Verkehr	30.287	24,59
SUMME	123.166	100,00

Aus den Zahlen des Klima-Navi wird ersichtlich, dass **über 60 Prozent der CO₂-Emissionen Möllns** auf die Versorgung der Stadt mit Wärme entfallen. Entsprechend groß ist der „Hebel“ etwas gegen die Emissionen und den Klimawandel zu tun.

ABER, wie kann und soll die Wärmewende gelingen?

Einen guten Anhaltspunkt für die anstehenden Arbeiten gibt die Landesregierung in der **Kommunalrichtlinie „Kommunale Wärme- und Kälteplanung in Schleswig-Holstein“**
[Kommunale Wärme- und Kälteplanung in Schleswig-Holstein \(ib-sh.de\)](https://www.ib-sh.de)

Hier wird beschrieben:

Ein kommunaler Wärmeplan inklusive des obligatorischen Maßnahmenprogramms entsteht im Wesentlichen in fünf Phasen:

-
1. Bestandsanalyse
 2. Prognose zukünftiger Wärmebedarfe
 3. Potentialanalyse
 4. Aufstellung eines Zielszenarios
 5. Erstellung eines umsetzungsorientierten Maßnahmenprogramms
-

Die hier aufgelisteten Maßnahmen/Aktivitäten lassen sich gut auf Mölln übertragen, so dass die Vereinigten Stadtwerke im ersten Schritt mit der Datenerhebung und der Bestandsanalyse beschäftigt sind. Greenventory wird die Daten bearbeiten und aufbereiten, um dann erste Modelle für eine Möllner Wärmewende zu erstellen. Als Auftraggeber sind wir schon sehr auf die konkreten Zahlen für Mölln gespannt und freuen uns insbesondere auf die Abschätzung der Potentiale der angedachten Entnahme von Wärme aus den Möllner Seen, auf die wir große Hoffnung als Quelle für Wärme aus erneuerbaren Energien in Mölln legen.

Verbesserung der Ökologie der Seen – Problem Cyanobakterien/Blualgen

Mit der Entnahme von Wärme aus den Seen könnten wir Wärme aus lokalen Quellen nutzen und gleichzeitig etwas Gutes für die Ökologie der Seen tun, die sehr unter den steigenden Wassertemperaturen leiden. Schließlich nimmt die Löslichkeit von Sauerstoff im Seewasser mit steigender Temperatur ab. Hinzu kommt, dass eine Abkühlung der Seen auch etwas gegen das immer dringender werdende Problem mit den gesundheitsschädlichen Blualgen tut, die umso besser gedeihen, je wärmer das Wasser ist.

Newsletter- Klimaschutz

Aktuelles aus dem Möllner Klimaschutzmanagement



Nr. 3/2023

01.09.2023

Weiterführende Informationen und Details zur Erstellung von Wärmeplänen

Finden Sie auf der Website von Greenventory:

<https://waermeplaene.de/>

Informationen zum konkreten Stand der Arbeiten in Mölln finden Sie unter:

<https://waermeplaene.de/moelln/>

Anmerkung: die auf der von Greenventory gehosteten Seite veröffentlichten Daten müssen jeweils im Projektteam abgestimmt und verifiziert werden und geben nicht den tagesgenauen Stand der Dinge wieder!

Persönliches Fazit: Mit der Wärmewende stehen wir vor einer großen Aufgabe und haben einen riesigen „Hebel“ gegen den Klimawandel in der Hand, mit dem wir viel Gutes für das Klima und unsere Stadt bewegen können. Ich freue mich auf die enge Zusammenarbeit mit den Vereinigten Stadtwerken und Greenventory. Eine spannende Zeit liegt vor uns!

Mölln im September 2023, Rüdiger Schacht

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum:

Hrsg.: Klimaschutzmanagement der Stadt Mölln, Wasserkrüger Weg 16, 23879 Mölln

V.i.S.d.P.: Dr. Rüdiger Schacht, Klimaschutzmanager der Stadt Mölln

Tel.: +49 (4542) 803-180

E-Mail: ruediger.schacht@moelln.de